



Kultur – die 4. Dimension nachhaltiger Entwicklung

Randa Kourieh-Ranarivelo
GTZ-Repräsentanz Berlin
Ringvorlesung Entwicklungspolitik XIX
Berlin, 25.11.2010



„Kultur und Entwicklung“ in der GTZ

Die Berücksichtigung und Integration kultureller Aspekte ist wichtig und notwendig für nachhaltige Entwicklung.

Unser Kulturbegriff: Kultur ist nicht nur ein Oberbegriff für verschiedene künstlerische Sparten, sondern betrifft die gesamte Lebenswelt, in der wir uns bewegen, die wir uns durch unser Zusammenleben geschaffen haben und ständig neu schaffen.



UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (2005) – eine wichtige Grundlage für unsere Arbeit



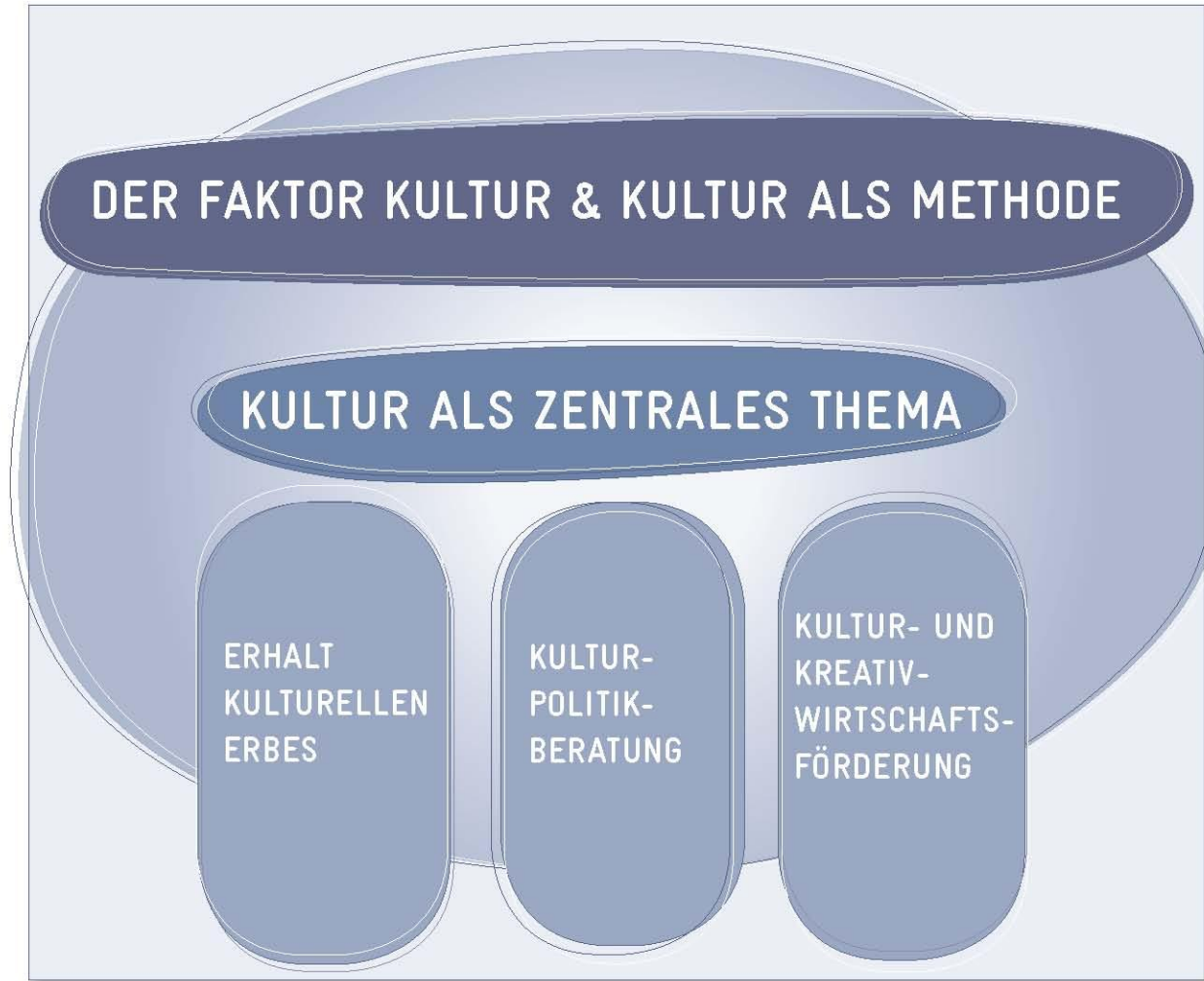
Nachhaltige Entwicklung – Leitbild für die GTZ

Nachhaltige Entwicklung ist ein internationales Leitbild, das von Regierung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft mitgetragen wird.

Definition: „Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass zukünftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ (Brundlandt Report, 1987)

Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung ist Teil der GTZ-Identität und damit unser gemeinsamer Werterahmen, der sich in unserer gesamten Arbeit ausdrückt.

- Wir verbinden in unseren Konzepten und Beratungsansätzen die vier Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung: ökonomisch, sozial, ökologisch und kulturell.
- Unser Ansatz ist ganzheitlich, prozessorientiert, werteorientiert.





DER FAKTOR KULTUR & KULTUR ALS METHODE

- Einbindung kultureller Mittel in Programme
- Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden
- Plattformen und Dialogforen schaffen, auf denen die kulturelle Dimension von Entwicklungszusammenarbeit diskutiert werden kann



Fotografenworkshop „Vielfalt – Impuls für Entwicklung“





Kreativität inmitten von Gewalt - Kulturelle Initiativen zur Friedensentwicklung

Kolumbien

„Frieden ist für uns kein
Werbespruch, kein
Diskurs oder
Theaterstück. Frieden
bedeutet Wandel unserer
Sicht der Realität.“

(Guido Ripamonti,
Kulturzentrum “Horizonte
Ciudadela Educativa”)



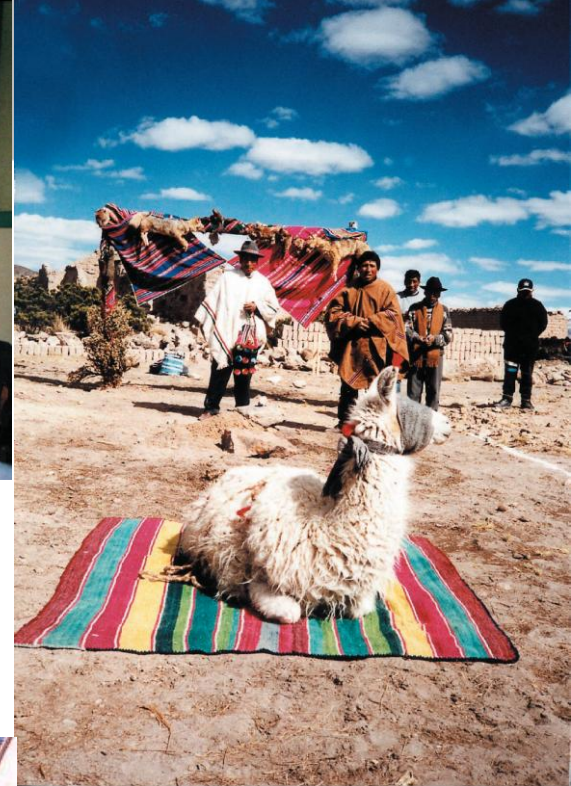


KULTUR ALS ZENTRALES THEMA

ERHALT
KULTURELLEN
ERBES

- **Materiell:**
 - Ziel: Kulturerbestätten erhalten und gleichzeitig lebendig bleiben lassen

- **Immateriell:**
 - Ziel: Vielfalt der lebendigen kulturellen Ausdrucksformen wie Tanz und Theater, Musik, Sprachen, Bräuche, Handwerkstechniken und Wissensformen als Teil des Kulturerbes der Menschheit erhalten



Stärkung der indigenen Bevölkerung in Lateinamerika



Stadtentwicklung in Syrien



KULTUR ALS ZENTRALES THEMA

KULTUR-
POLITIK-
BERATUNG

- Ziel: Die GTZ berät Partnerländer beim Aufbau eines dynamischen Kulturpolitiksektors u.a. in folgenden Bereichen:
 - Rechtsfragen (z.B. Urheberrecht)
 - Aufbau von Kulturinstitutionen/-verwaltungen
 - Beratungsleistungen zur Organisation von Sozialversicherungsangelegenheiten, Mobilität von Künstlern, Visabeschaffung usw.
 - Curriculumentwicklung von Fach- und Hochschulen



KULTUR ALS ZENTRALES THEMA

- „Unter Kultur- und Kreativwirtschaft werden diejenigen Kultur- und Kreativunternehmen erfasst, welche überwiegend erwerbswirtschaftlich orientiert sind und sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und/oder medialen Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen.“
- Teilmärkte: Architektur, Buchhandel, Design-/Textilwirtschaft, Filmwirtschaft, Kunst, darstellende Künste, Musikwirtschaft, Presse, Rundfunk, Software/Games-Industrie und Werbung

A vertical graphic element consisting of a blue rounded rectangle with a white border, containing the text 'KULTUR- UND KREATIV-WIRTSCHAFTS-FÖRDERUNG'.

KULTUR- UND
KREATIV-
WIRTSCHAFTS-
FÖRDERUNG



**Palästinensische
Gebiete: Kultur- und
Sozialfonds für
palästinensische
Flüchtlinge/Gaza**

**Wirtschaftsförderung
in Algerien**



**Gründung des
ersten
professionellen
Designerverbands
in Serbien**





Zusammenfassung und Fazit

- GTZ unterstützt die Bundesregierung mit ihrer Arbeit zum Thema „Kultur und Entwicklung“ bei der Umsetzung der UNESCO-Konvention
- Zweifacher Ansatz (Faktor/Methode Kultur und Kultur als zentrales Thema) erweist sich als zunehmend wichtig in der Arbeit in Partnerländern und für deren nachhaltige Entwicklung
- Partnerschaften vor Ort, aber auch mit deutschen Organisationen sind dabei von enormer Bedeutung, z.B. mit dem Goethe-Institut, Deutsche UNESCO-Kommission
- Ansätze zur Unterstützung und Förderung des Kultursektors auf mehreren Ebenen notwendig



Weitere Informationen

www.gtz.de/kultur